Conrad von Würzburg.
Trojanerkrieg.

Misc.
126.
4.o

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-1192015415-1697201326-17

Misc. ~~126~~ 4.o.

~~Misc 126 Q~~

Bruchstück

aus Conrads von Würzburg trojanischem Kriege;

Doppelblatt eines cod. mbr. ser. xiv. kl. fol. zu zwei Spalten, von je 40 Zeilen.

—

Enthält nach dem Müllerschen abdrucke:

v. 23480 – 23516.
23520 – 23555.
23559 – 23591.
23598 – 23632.

v. 24274 – 24310.
24314 – 24349.
24353 – 24389.
24393 – 24429.

Die Lücke von 23632 – 24274 würde genau vier Blätter erfordert haben.

—

Vgl. Zacher, Haupts Zeitschrift VI (1848), 399 f
(Abdruck der Abweichungen vom Müllerschen Drucke).

Universitäts- u. Landesbibliothek Halle/S.

Misc. 4° 126

~~Misc. 126 a.~~

BIBLIOTHECA
FRANCKIANA

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK
HALLE
(SAALE)

Universitäts- u. Landesbibliothek
Halle/S.

Misc. 4° 126

wie se wæ̃ re
vil manic dm
d' iegeliches wund'
wart zeschiffe do getragen
mit zwelfe mohte nihr gesagen
die manicfalten sachen
die mā zerme vngemache
Troiaren hiez gewinnen
mit listen vñ mit sinnen
wart erzoget alles dmc
d' eines landes vmbe rinc
mit strite mac vriusten
d' die von Troie musten
verswenden leben vñ gut
dar vf stunt aller krieche mut

Sie vlizzen sich in alle wiz
d' der vil hübesche Paris
wurde ab ir kunst bewieret
hie wart d' tröm bewieret
vñ sin bezeichenlicher schin
d' Ectrobam die künegin
mit sinne glantze erluchte
ich meine do si duhte
bescheidenliche zeiner stunt
ein blikic vachel were enzunt
dv vō ir hzen brande
Troiaren vñ ir lande
Bekumber vñ zenoten
da von d' künic töten
Parisen hiez die kniehte sit
dem si do liezen in der zit
sin leben vil gehiure
vñ in von aventiure
vant ein hirte reine
d' in vō kindes beine
doch lange in dem gevilde
der tröm von sinem bilde

apfil giudin vñ graben
den Discordia durch strit
brahte vf d' götte hochgezit
vñ in warf dzu seinen fiur
ich wene d' d' nv v lüt
och alle sine bischaft
swe sit bezeichenlicher kraft
Troiaren von im künftic wart
d' wart erfullet vō der vart
d' sich die kriechen vlizzen
och solt ir alle wizzen
swe Prothevs d' wissage
geseite bi dem selbē tage
do mā seite vmb den apfil strit
d' sich d' mit bescheidenheit
nah durre vart beweite
mit wozten er vmerte
d' ein kint vil vzerkorn
wurde and' hochgezit geborn
d' sit voz Troie wurde irslagē
diz endeliche wizzagen
gezoch sich vf Achillen
der durh beschirmens willen
gehöhit wart vil schone
do man in zv Schyrone
fürte in sin hol der in dazoch
diz er von siner künste hoch
kam vf bescheidenlichv dinc
von dannē wart d' iungelinc
braht vf d' megde palas
in dem er noh beliben was
vñ sit voz Troie ein ende koz
d' er sin leben verlos
d' kam von durre verte schult
d' her Jason mit vngedult
nam einen bitterlichen tot
vñ er d' vel von golde rot

Universitäts- u. Landesbibliothek Halle/S.
Misc 4° 126

wo nicht ergangen were
d' d' vil tvgendebere
Jason ze kolkos wc kvmen
son her ein ende nicht genvmē
Pluandes vart Lamedon
d' ēmerliche starb da von
d' Jason nach dem velle streich
d' Paris durh Helenen bleich
von herzeliebe dicke wart
vñ er die vegen vber vart
nach ir zů den Criechen tet
d' wart ze Troye vor d' stet
von dirre vart gerochen öch
hs nam dv vachil vñ ir röch
mit grozer missewende
bezeichenliche ein ende

Swc an ir schymes ere fite
Slac hoher vischefte
d' wart er füllet schere
wan Troie dv riche
vil starke wart besezzen
vñ alzehant gemezzen
vol angesthcher hvte
Cassander dv gewer
vnd Helen ir brůd' wiz
ir warheit vñ ir zuevte pris
mit valsche nilt vsdrieten
do si d' wid' rieten
d' Paris fůrte in Criechē lant
ir wizzagvnge sa zehant
bewert wart mit vollen
do manig' sich verzollen
begonde mit den lebtagen
d' von Criechen wart irslagen
vnd ze Troye tot gelac
biz an den vngeltlichen tac

[illegible] ni [illegible] ie
d' [illegible] kleines dne
biz an des l[illegible] des vrsprunc
der sich erhůb nah dirre vart
dv vō der Criechen vriche wart
geran des males vber [illegible] se
man sol gedenken verner me
des mordes vñ d' slahte groz
dv manigem do sin blůt vergoz
d' verner liche ein ende nam
nach dirre verte freissam

Waz tůt hie langů rede von
der kvnic Agamemnon
der wc mit Menelao
dem brůd' sin gestrichen do
begesten vñ ze kvnden
vñ hete bi den stvnden
ir wolben starche ritterschaft
vñ also riche magen craft
von aller hende lvten
d' man ir zal bedvten
mit rede mac zeheiner zit
ein stat vil hohere vñ wit
geheizen waz Athene
dar hiezen dise zwene
gebrůder alle ir frvnde kvmen
die sich des heten angenvmen
d' in ir helfe wurde schin
ir samenvnge solten siu
des maiz in d' selben stift
mit sper d' waren büche schuft
d' kiele vil dar kemen
vñ ir gelande nemen
vor dirre güten veste
sich heten wol die geste
gewarnet hoher lipnar
her Agamemnon bizhte dar

den er an einme gesprèche vant
vñ in befvnd fürte dan
er seite im als ein unser man
d' krieche willen vñ ir sin
trvt herre spzalı er wid' in
die fürsten vñ die künige wit
hant nun zelten hie gegert
durch d' ich künde ir all' mût
ir sült ir han vō mir für gût
d' ich iv sage ir botschaft
wir sin gewesen angeschaft
iv leid' alzelange zit
vf durre walt rittere wit
wan ez vns vmbe d' leben stat
hie sich dv not gefügit hat
d' hat dzwalle vns hie gesagit
ein hinde dv von iv geiaget
vñ er-schozzen wart alhie
dv schůf d' unr' sit mahte nie
geschaffen vf d' erden mer
Zviene dv des wildes her
hat in ir' hůte zaller zit
dv zvi'ner d' ir' hinde lit
von iv so fr'uellichē tot
vñ wil vns ramer vñ not
d' mit ir gewalte brinven
Also d' unr' mit r'ûwen
ine ende leben můzen
ob unr' niht balde bůzen
swd' ir zeschaden ist geian
si wil ein opfer von vns han
vñ sol d' ivwer toht sin
niht ands mac dv künegin
verswinen wā d' megde blůt
hie vñ künic wol gemůt
iv hezent iv die krieche sagen
d' ir gerůchent vō in iagen

3

so mvtent si dez al
d' ir si leidez mach
si sprechēt d' vil
d' iww tohter sůz
aleine sterben mu
danne ir vñ allez
d' werit vñ d' wil
verderbent vns g
swne mā die mage
zeinme apfür niht e
ob iww herze trvt
lip vñ gůt livte vñ
so lant für einen
die tohter bringet
ist d' ir all' kriech
mit einme künde lō
ir blůment vñ ir
mit selden iww hol
wan nie so gůtez
so d' mā tragē ei
swer multe in s
der vber gvlder
ein kūt ir wol g
lant die maget
můz abir hie v
diz her vñ iww
wer sol iv dann
den lip vñ also n
ez wart nie vol
noh so kvnlich r
Als iww hohiv m
zein and' hat ge
sol dv nv sin ver
vñ alle hie gelege
d' ist ein semel
vñ můz ein trur
trovere mvge

begrimen-
n vñ ir lant
prisant
ñ geben
en vñ leben
ten hort
ben dort
agamemnon
dere wart hie von
m zů gerüch
e liver gerüch
ẽ tobt sin
mẽ todes pin
sine schar
wunne bar
n ą eine
ger reine
rderben
e sterben
ritterschaft
erhaft
niedict
ich vñ berner
ete
tere
were
sbere
ere
unnediich
a vñ für sich
gen hieze
ze
vsentstunt
vole dwunt
solte ligen
ch gesigen

vil kume dez betwungen
vñ wb redet dc er da
gebot dc &flügen nu
wart in den walt besendet
durch dc an ir wlendet
wurde all kriechen wille gar
si wart gefüret schere dar
mit ram vñ mit leide
in erme richen kleide
die schonen brahte man hin für
dc sie dc leben da verliur
vñ zeinem opfir wurde braht
dar vf so waren si verdaht
gemeine vñ algeliche
wan in der kriechen riche
vñ wb al d heiden lant
wc d site also gewant
swc man den gotte opfirs bot
dc mã dem tet den grimmen tot
vñ ez darnah verswant
man gab in vñ samt
den röch ze prise bi den tagen
da von dů maget öch ir klagen
dez males wdern solte
verbrennẽ man si wolte
so man si tot geflúge
dů dare vñ dů gefüge
mit sorgen wart gefüret hin
da si d marter vngewin
solte vndriger liden
mã walte si vhauden
mit einem scharphen swerte blos
da von hůb sich ein truren groz
vñ ein vil herzes weinen
mã klagte die vil reinen
mit vlizeclich andacht
da wart vil manic hẽze braht

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-1192015415-1697201326-17

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-1192015415-1697201326-17

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-1192015415-1697201326-17

Misc 4° 126

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-1192015415-1697201326-17

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-1192015415-1697201326-17

Bruchstück

aus Conrads von Würzburg trojanischem Kriege;

Doppelblatt eines cod. mbr. ser. xiv. kl. fol. zu zwei Spalten, von je 40 Zeilen.

—

Enthält nach dem Müllerschen abdrucke:

v. 23480 – 23516.	v. 24274 – 24310.
23520 – 23555.	24314 – 24349.
23559 – 23591.	24353 – 24389.
23598 – 23632.	24393 – 24429.

Die Lücke von 23632 – 24274 würde genau vier Blätter erfordert haben.

—

Vgl. Zacher, Haupts Zeitschrift VI (1848), 399 f. (Abdruck der Abweichungen vom Müllerschen Drucke).

Misc. 126.

Universitäts- u. Landesbibliothek Halle/S.

Misc. 4° 126

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-1192015415-1697201326-17